



STADT : SALZBURG

*Die 14 Trinkwasserbrunnen
in der Altstadt
laden zum Genuss*



Erfrischendes
Salzburg



Salzburg AG

Erfrischendes Salzburg

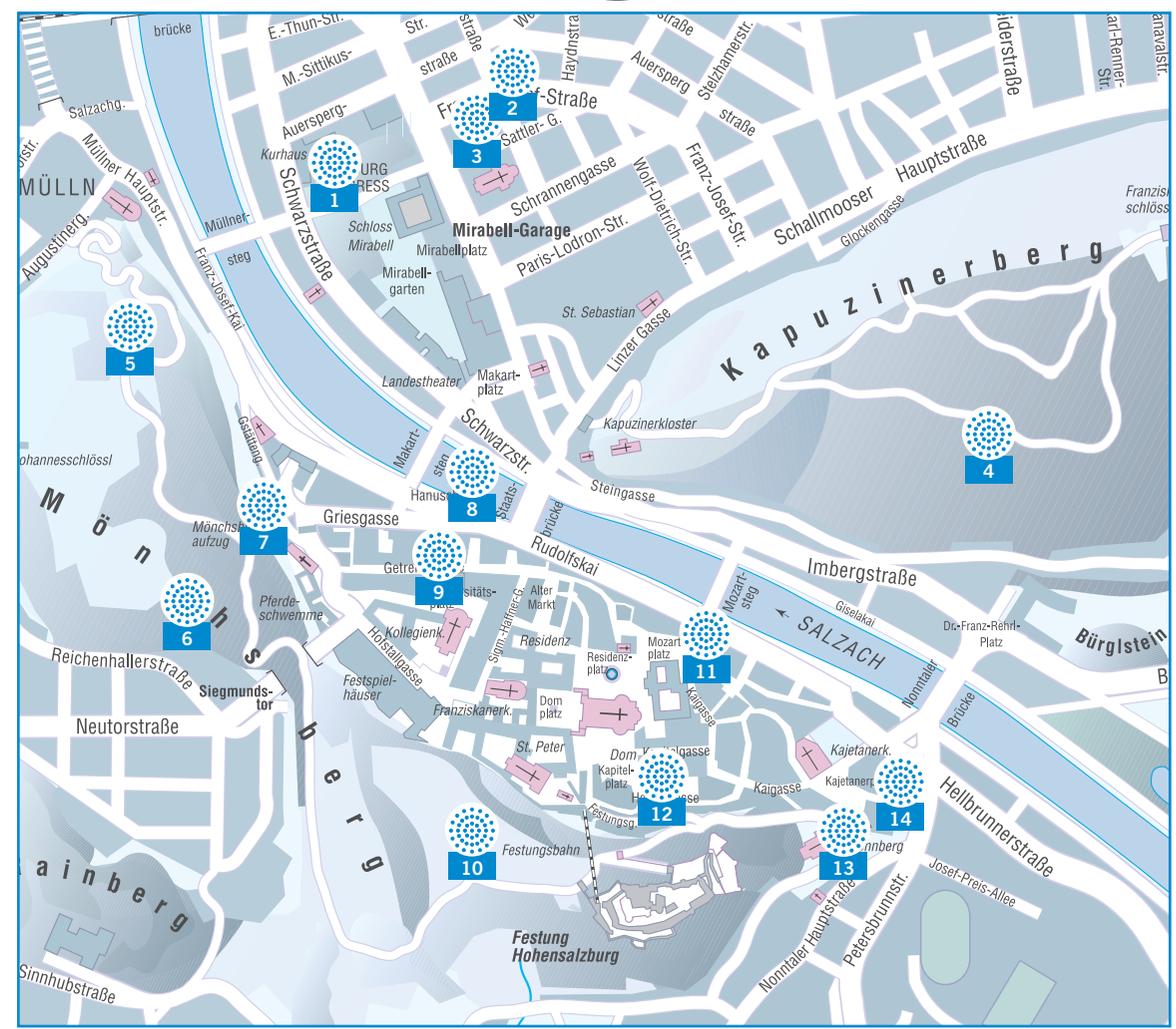
- 1 Basteibrunnen
- 2 Marktbrunnen Grünmarkt
- 3 Marktfrau-Brunnen
- 4 Holztrog-Brunnen
Kapuzinerberg
- 5 Monikapforte-Brunnen
- 6 Hohenweg-Brunnen
- 7 Blasius-Brunnen
- 8 Löwenkopf-Brunnen
- 9 Marktbrunnen Universitätsplatz
- 10 Löwenkopfmauer-Brunnen
- 11 Gedenkbrunnen
- 12 Festungsgasse-Brunnen
- 13 Erhard-Brunnen
- 14 Entenbrunnen

Die Stadt Salzburg erfrischt

Hier ziehen ↑

Vierzehn Brunnen in der Altstadt bieten köstliches Trinkwasser

Die Stadt Salzburg verfügt nicht nur über ausgezeichnetes Trinkwasser, sondern seit kurzem auch über ein Netz von 14 revitalisierten Trinkwasserbrunnen in der Altstadt. Dieser Plan zeigt die Standorte, erzählt ein wenig über die Wasser-Geschichte und soll Lust machen auf eine besondere Art des Stadt-Spazierganges. (ab 1. Juli 2007)



Der **Basteibrunnen** an der Bastionsmauer beim Eingang zum Kurpark wird von einem Marmor-Wappen aus dem Jahr 1628 zu Ehren von Erzbischof Paris-Lodron „beschützt“.

Der **Marktbrunnen am Grünmarkt** zeigt das Wappen von Erzbischof Franz Anton Graf von Harrach. Die Brunnstube wurde während dessen Amtszeit (1709 – 1727) angefertigt.



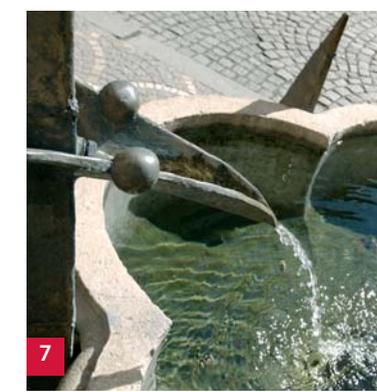
Der **Marktfrauen-Brunnen** auf der Schranne wurde 1960 vom Bildhauer Herbert Trapp geschaffen. In der stämmigen und doch bewegten Figur leben Handel und Wandel, lebt der Markt.

Der **Kapuziner-Holztrog-Brunnen** am Stefan-Zweig-Weg wurde im Jahr 2003 komplett erneuert. Der Trog aus Tanne mit Rundfüßen wird von einem stehenden Wasserspeier gefüllt.



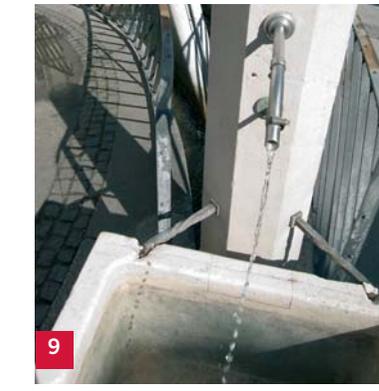
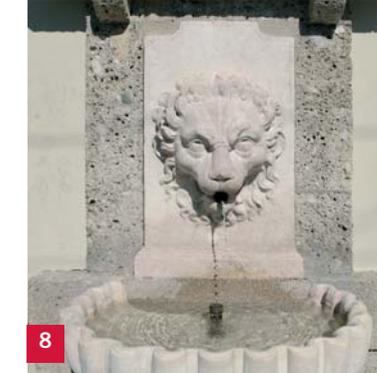
Der **Monikapforte-Brunnen** neben der Straße auf den Mönchsberg ist in eine Mauernische eingebaut und trägt die Jahreszahl 1756 mit den Zeichen des Erbauers, FAF.

Der **Hohenweg-Brunnen** wurde 1898 am Hohenweg über den Mönchsberg zur Erfrischung der Wanderer angebracht. Die Brunnenanlage besteht aus Konglomerat und Marmor.



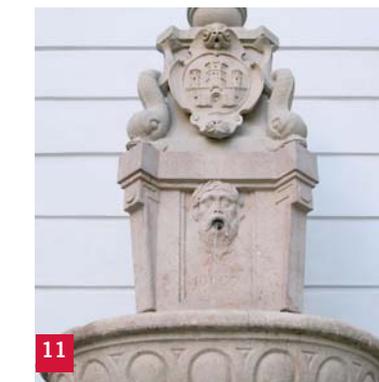
Bildhauer Walter Meierhofer gestaltete im Jahr 2000 den **Blasiusbrunnen** auf dem Bürgerspitalplatz. Die alte Brunnenschale wurde 1956 beim Münzgassen-Durchbruch entdeckt.

Der **Löwenkopf-Brunnen** wurde 1926 beim Fischkrieg am Hanuschplatz aufgestellt, wobei der Kopf, vielfach als Wappentier verwendet, eine wechselvolle Geschichte hinter sich hat.



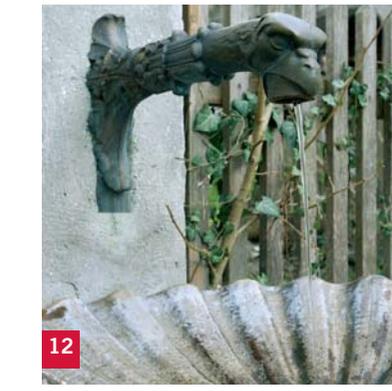
Der **Marktbrunnen am Universitätsplatz**, aufgestellt 1940, bezieht seinen Reiz vor allem aus der Kombination mit dem Sprudel des dort freigelegten Almkanales.

Dem **Löwenkopf-Mauerbrunnen** mit altem Marmorstein-Trog begegnet man am Mönchsberg am Fuß der Richterhöhe an der Umfassungsmauer eines Gartens.



„Im Gedenken an das Jahr 1806“. Die Inschrift des **Gedenkbrunnens** in der Kaigasse verweist unter anderem auf das Ende der Selbstständigkeit Salzburgs.

An alter Brunnenstelle, dort wo die Bierjodl- in die Festungsgasse einmündet, wurde 1961 ein Metall-gessener Brunnen aus dem späten 19. Jahrhundert aufgestellt.



Das Wasser des barocken **Erhard-Brunnens** am Sockel der Erhard-Kirche in der Nonntaler Hauptstraße galt noch Mitte des 19. Jahrhunderts als wundervoll.

Der **Entenbrunnen** im Schanzl-park wurde 1959 von der Bildhauerin Hilde Heger geschaffen, die mit 21 Werken – darunter der anmutige Papageno – Salzburg verschönert hat.



Erfrischendes Salzburger Wasser

Wer weiß schon, dass die Stadt Salzburg im Altstadt-Gebiet über 14, teilweise historisch wertvolle Trinkwasser-Brunnen verfügt? Jetzt werden die Wasserspender – in einer gemeinsamen Aktion mit der Salzburg AG – wieder vor den Vorhang geholt. Frisch renoviert, klar gekennzeichnet, ideale Durstlöscher bei einem Spazier- oder Einkaufsgang durch die Mozartstadt. Ein nachhaltiges Projekt, das Sie mit Hilfe dieses Folders besichtigen und auch gleich nutzen können. Viel Spaß!

*Martin Panosch,
Bau-Stadtrat*

Als Trinkwasser-Versorger des Großraums Salzburg haben wir nicht lange überlegt, als es darum ging, uns an der Revitalisierung der 14 Trinkwasserbrunnen zu beteiligen. Wir fühlen uns vielmehr verpflichtet, jeglichen Zugang zum Lebensmittel Nummer Eins sicherzustellen, noch dazu auf solch einmalige und originäre Art, wie diese Brunnen-Kleinode es sind. Testen Sie die wiederentdeckten Trinkwasser-Spender und genießen Sie die Spitzenqualität des Salzburger Wassers!

*August Hirschbichler,
Vorstandsdirektor Salzburg AG*

Kühles Nass für ganz Salzburg

Das „Lebensmittel Nr.1“, unser Trinkwasser, hat in Salzburg hervorragende Qualität. 90 Prozent davon sind Grundwasser aus St. Leonhard und Glanegg bzw. kommen über die „Wasserschiene“ aus dem Grundwasserfeld Taugl. Das Wasser aus den Grundwasserwerken ist schon von Natur aus so gut, dass es weder aufbereitet noch desinfiziert werden muss. Der Rest kommt aus kleineren Quellen im Südosten und Norden der Landeshauptstadt und wird vor allem durch UV-Licht desinfiziert.

Im Hochbehälter Mönchsberg werden 25.000 m³ hochwertiges Trinkwasser gespeichert



Die beiden Hochbehälter am Mönchsberg und im Kapuzinerberg sind Herzstücke der Salzburger Wasserversorgung: mit je 25.000m³ Speicherinhalt sorgen sie für genügend Reserven, um Spitzenverbräuche abzudecken.

Strenge Kontrollen – gute Noten Salzburgs Trinkwasser wird laufend kontrolliert, rund 2.400 bakteriologische und chemische Kontrollen garantieren, dass die Salzburg AG ein erstklassiges Lebensmittel ins Haus liefert. Eine österreichweite Umfrage zur Wasserqualität hat Salzburgs Spitzenplatz bestätigt: die Note 1,2 nach dem Schulnotensystem spricht für sich.



130 Liter Trinkwasser brauchen Salzburgs Bewohner pro Tag. Der Durchschnittsverbrauch sinkt seit Jahren, da moderne Haushaltsgeräte und Sanitärinstallationen weniger Wasser brauchen und Gewerbe und Industrie verstärkt Kreislaufsysteme nutzen, in denen Wasser mehrfach verwendet wird.

Geschichte hautnah

In einem stillgelegten, ehemaligen Wasserspeicher am Mönchsberg kann man die Geschichte der Salzburger Wasserversorgung hautnah erleben. Das „Wassermuseum“ spannt den Bogen von der Römerzeit über die Ära der Fürsterzbischofe bis zur Gegenwart.

Das „Wassermuseum“ bietet eine Zeitreise durch die Geschichte der Salzburger Wasserversorgung

Ob Holzrohrleitungen vergangener Epochen, Entkeimungstechnik der Nachkriegszeit oder aktuelle Versorgungstechnik: interessante und kuriose Schaustücke machen das Um und Auf der Wasserversorgung greifbar und verständlich. Das Wassermuseum im Hochbehälter Mönchsberg (gegenüber der „Vogelschau“) ist jeden ersten Samstag im Monat von 12.00 bis 16.00 geöffnet, Eintritt frei. Für Gruppen ab fünf Personen sind eigene Führungen möglich, Info unter +43/662/8884-3202.

Die ZauberKugel

Die Stadt pflegt und wartete 47 Brunnen

Zu den vielfältigen Aufgaben der Stadt Salzburg gehört auch die Pflege und Wartung von 47 stadteigenen Brunnen. Dazu zählen historisch wertvolle Wasserspender wie der Pegasus-Brunnen im Mirabellgarten genauso wie der vor einigen Jahren errichtete Fontänen-Brunnen am Platzl, der immer wieder bei Groß und Klein für Unterhaltung und Spaß sorgt. Grundsätzlich stehen alle Brunnen in der Stadt Salzburg unter Denkmalschutz. Von den 47 Brunnen werden die größeren Anlagen – 24 Stück – im Umwälzbetrieb gefahren. Dabei wird der Beckeninhalte aus Kosten- und Umweltschutzgründen nicht erneuert, sondern sozusagen im Kreis gepumpt. Zusätzlich zu den 14 Brunnen,

die nun vorerst revitalisiert wurden, werden noch neun mit Trinkwasser gespeist. Die drei bekanntesten Brunnen – Pferdeschwemme, Kapitelschwemme und Residenzbrunnen – gehören nicht der Stadt, sondern dem Bund, der auch für die Wartung und Restaurierung zuständig ist.

Zwölf der 47 Brunnen werden im Winter aus Schutz vor Frost und Witterungsschäden eingehaust. Einer davon, der Florianibrunnen am Alten Markt, erhielt von Erich Petri vom städtischen Hochbau-Amt einen besonderen Schutz: eine transparente Plexiglashülle, die im Winter den Brunnen in eine ZauberKugel verwandelt.



Alle Termine online!

kultur
www.salzburgermonat.at
monat

www.salzburgermonat.at
Salzburgs bestes Veranstaltungsmagazin

LEBENS Lust & MEHR. VERZAUBERND E ALTSTADT.

ENTDECKEN SIE EINE NEUE SEITE DER ALTSTADT ...

ALTSTADT SALZBURG
WIR BEGEISTERN MENSCHEN

SCHÖNER. SCHNELLER. BESSER.
Unser neuer Internet-Auftritt: www.salzburg-altstadt.at



Herausgeber, f.d.l.v.: Magistrat Salzburg, Info-Z,
Christian Rothe. Gestaltung: die fliegenden fische
werbeagentur gmbh. Alle 5020 Salzburg